



Moorallianz-Info Herbst 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*der Herbst kündigt sich an, und die Natur lädt zum Wandern ein. Da kommt unser großer Erfolg dieses Sommers gerade recht: die **Moorwelten Allgäu** sind eröffnet! Zahlreiche Wander- und Radtouren im Ostallgäu und Oberallgäu geben spannende Einblicke in die oft mystische Welt der Moore, beispielsweise im „Moosaikreich“ in Oy-Mittelberg und Durach, wo die Natur Geschichten erzählt. Hier haben wir zeitgleich die **Panoramaplattform im Seemoos**, unserer derzeit größten Moorbaustelle, eingerichtet, der Gang über das Hochmoor ist inklusive.*

In Seeg weisen in die Natur gefaltete Objekte den Weg durch „Moorigami – Naturvielfalt in Seeg“, fliegende Edelsteine und Verwandlungskünstler tummeln sich am „Moorpfad Pfronten“ und im „Tuffenmoos“ in der Gemeinde Missen-Wilhams lassen sich auf gelben Flügeln kleine Wunder entdecken – der Hochmoor-Gelbling „Palli“ führt die Besucher durch seine Welt. Wir wünschen viel Spaß beim Erleben und Entdecken!

*Auch der bekannte Naturfilmer Jan Haft hat die Moore für sich entdeckt: in „**Magie der Moore**“ entführt er die Zuschauer in die urtümliche Welt der Moore Europas. **Wir verlosen 2x2 Karten zum Film** – z.B. für die Filmburg in Marktoberdorf.*

Lassen Sie sich verzaubern – ob beim Wandern, Radeln, Genießen oder im Kino – die Welt der Moore bietet Erlebnisse für jeden Geschmack.

Gwendolin Dettweiler, Regionalmanagerin der Allgäuer Moorallianz

Panorama-Plattform im Seemoos von der Bayerischen Umweltministerin eröffnet

Das Seemoos wurde früher wie viele Moore im Alpenvorland zum Torfabbau systematisch entwässert und dadurch nachhaltig geschädigt. Die Kernbereiche befinden sich im Eigentum der Bayerischen Staatsforsten, die als Projektpartner den Renaturierungsmaßnahmen im Naturschutzgroßprojekt zugestimmt haben. Die umfassende Sanierung in diesem Gebiet soll beispielhaft für die weiteren Aktivitäten der Allgäuer Moorallianz sein.

Auf Grundlage einer Detailplanung erfolgten bereits 2013 die ersten Anstau- und Sanierungsarbeiten. Inzwischen wurden auf einer Fläche von rd. 20 ha mehr als 1.500 einfache Torfdämme in die über 12 km langen Entwässerungsgräben eingebaut. Zusätzlich wurden einige große Abzugsgräben in den Torfstichen abschnittsweise verfüllt oder mit stabilen Bauwerken angestaut. Restarbeiten sind für den Herbst 2015 und das Frühjahr 2016 geplant. Damit wird dann voraussichtlich die staatseigene Kernfläche des Gebietes von ca. 30 ha vorerst weitgehend „fertig“ bearbeitet sein, und die Entwicklung von Wasserhaushalt sowie Flora und Fauna weiter beobachtet werden.



Das Seemoos ist wegen der vorhandenen Infrastruktur prädestiniert dafür, interessierten Besuchern Moorschutz näher zu bringen und die Ziele des chance.natur-Projektes vorzustellen. Die Panorama-Plattform bietet mit Informationen und Installationen einen umfassenden Einblick in das Thema Moor und den Moorschutz. Sie ist zudem eingebunden in das Wegekonzept „Moosaikreich – die Natur erzählt Geschichten“ in Oy-Mittelberg. Die Einweihung der Panorama-Plattform durch Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf fand im feierlichen Rahmen bereits im Juni statt.



Moorwelten Allgäu eröffnet

Mit dem Titel „Moorwelten Allgäu“ eröffnete die Allgäuer Moorallianz im Frühsommer vier neue Bausteine zum Thema Moorerlebnis. Wir möchten mit diesem Titel zeigen, dass es in unserer Region viele erhaltenswerte Moore gibt.

Andererseits soll der Begriff „Moorwelten“ zeigen, dass es in den Mooren sehr viele und unterschiedliche Dinge zu entdecken und zu erleben gibt – die Natur an sich, die unterschiedlichen und oft spezialisierten Arten, Sagen und Mythen sowie der Beitrag zum Klimaschutz, um nur ein paar Aspekte zu nennen. Die „Moorwelten Allgäu“ sind ein dynamisches System, das sich auch in Zukunft weiter entwickeln wird und zeigen wird, wie attraktiv die Moore im Allgäu sind.

Die Moorwelten im Einzelnen

Moorigami – Naturvielfalt in Seeg: Ausgehend von der Idee einer gefalteten Wanderkarte am Moorbahnhof Seeg finden sich entlang attraktiver Wander- und Radwege gefaltete Objekte, die die Seeger Moore erlebbar machen. Beispielsweise steht ein gefalteter Vogel als Vogelbeobachtungsort oberhalb der Seeger Seen.

Moorpfad Pfronten: ein Lehrpfad der modernen Art präsentiert sich im Berger Moos in Pfronten. Ein interaktiver Pflanzenbestimmungsschlüssel lässt die Farbenpracht der Streuwiesen entdecken. Im Torfstich können sich kräftige Besucher in der schweren Arbeit des Torfstechens bewähren und bis in den Ortsteil Rehbichl führen natürliche Verwandlungskünstler die Wanderer zu einer Ruheinsel im Wald.

Moosaikreich – die Natur erzählt Geschichten in Oy-Mittelberg und Durach: um die Allgäuer Moore ranken sich wilde Geschichten im Moosaikreich. Der Schwarzenberger Weiher erzählt seine Landschaftsgeschichte im Tastmodell, die Moorschnucken am Sticher Weiher spinnen Moorschaf-Latein und die Kreuzotter im Kempter Wald – sssss – züngelt und wärmt sich an sonnigen Flecken.

Bereits im Juli 2014 in Missen-Wilhams eröffnet: Tuffenmoos– auf gelben Flügeln kleine Wunder erleben: hier ist der Protagonist der Hochmoor-Gelbling, ein seltener Schmetterling, der seinen Lebensraum erklärt und seine Freunde vorstellt.



Neue Broschüre zu den Moorwelten Allgäu

Für Naturliebhaber, große und kleine Abenteuerer und Wanderer hat die Allgäuer Moorallianz in diesem Jahr die Moorwelten Allgäu erlebbar gemacht. Das Naturschauspiel inmitten der malerischen Allgäuer Voralpenlandschaft wird mit viel Liebe zum Detail sichtbar. Jede Moorwelt für sich hat etwas Besonderes zu bieten und lädt Naturinteressierte und Familien mit Kindern zu Erkundungen ein.

Dazu ist nun eine detaillierte Wanderbroschüre mit allen Infos, Landkarten und Wegbeschreibungen erschienen. Die Wanderungen variieren zwischen einer bis zu vier Stunden, auch Fahrradtouren, Einkehrmöglichkeiten und Badeplätze werden beschrieben. Dazu gibt es ausführliche Anfahrtsbeschreibungen und Wissenswertes rund um den Lebensraum Moor.

Die Broschüre kann kostenlos bestellt werden beim Zweckverband Allgäuer Moorallianz unter moorallianz@lra-oal.bayern.de.

In Kürze wird es zu den Moorwelten auch eine neue Homepage geben. Unter www.moorwelten-allgaeu.de werden ab Mitte September viele interessante Details zu den einzelnen Bausteinen zu erfahren sein.



Naturfilm „Magie der Moore“ – 2x2 Kinokarten zu gewinnen

Wie kaum ein anderer Lebensraum birgt das Moor unzählige Geschichten: Seine Anziehungskraft und dunklen Mythen lassen den Beobachter erschauern, die Pracht seiner Artenvielfalt staunen. In seinem neuen Film „Magie der Moore“ lenkt der renommierte Naturfilmer Jan Haft („Das grüne Wunder – Unser Wald“) den Blick auf eines der wichtigsten und schönsten Biotope Europas. Im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten zeigt der Film einen Ort am Übergang zwischen Wasser und Erde, voller spannender Gegensätze. Neben Wölfen, die durch weiße Wollgrasbüschel ziehen, Kranichen, die im Bruchwald ihre Jungen füttern oder anmutig „tanzenden“ Kreuzottern, erleben wir fleischfressenden Sonnentau und zierliche Moose, deren Sporen krachend explodieren. Ein filigranes Kunstwerk, das von der Natur in Jahrtausenden geschaffen wurde und das wir erst allmählich beginnen zu erforschen, zu verstehen – und zu bewahren. Dem Besucher eröffnet sich in dem Film die ursprüngliche Welt großer zusammenhängender Moorkomplexe Europas.

Filmstart ist der 24.09.2015, ab Oktober läuft „Magie der Moore“ beispielsweise in der Filmburg in Marktoberdorf. Näheres zum Film findet sich auch im Web unter www.moorallianz.de.

Als Partner des Films verlost die Allgäuer Moorallianz 2x2 Kinokarten für eine Filmvorführung: die ersten beiden Einsender, die eine E-Mail an die Adresse moorallianz@lra-oal.bayern.de mit dem Betreff „Magie der Moore“ schicken, erhalten je zwei kostenlose Kinokarten.



Kemptener Berufsschüler starten Pflanzversuch zu torffreier Erde

Die auszubildenden Gärtner/-innen an den Beruflichen Schulen Kempten III führen in dieser Saison einen Pflanzversuch mit der Allgäuer torffreien Blumen- und Pflanzerde durch. Dabei pflanzen sie die Hälfte der Jungpflanzen in die torffreie Erde der Allgäuer Moorallianz, die andere Hälfte in herkömmliche Substrate.

Über die Saison hinweg werden die Auszubildenden ihre Versuchspflanzen beobachten und Ergebnisse sammeln. Diese werden sie Ende September präsentieren.

Termine und Veranstaltungen

Die Termine finden Sie im Jahresprogramm und auf unserem Moorkalender unter www.moorallianz.de.

Herausgeber und Kontakt

Zweckverband Allgäuer Moorallianz, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342/911-430, E-Mail: moorallianz@lra-oal.bayern.de, www.moorallianz.de